

Nachhaltige Finanzprodukte

Österreichisches
Umweltzeichen
Nachhaltige Finanzprodukte



Fragebogen zur institutionellen Glaubwürdigkeit von Kreditinstituten

Wie lautet der Name des Kreditinstituts, welches das grüne Giro-/Sparprodukt vertreibt und auf das sich dieser Fragebogen bezieht?

UniCredit Bank Austria AG

Beschreiben Sie bitte, wie das Kreditinstitut und die Unternehmensgruppe dazu beitragen, nachhaltige Geldanlagen zu fördern und weiterzuentwickeln:

Die Bank Austria legt großen Wert auf Nachhaltigkeit, die in ihrer Geschäftsstrategie fest verankert ist. Der verantwortungsvolle Umgang mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ressourcen prägt das tägliche Handeln und die Geschäftsbeziehungen.

Die Ausgewogenheit zwischen diesen Aspekten bestimmt ihr tägliches Handeln sowie die Geschäftsbeziehungen mit ihren Kund:innen – siehe

bankaustria.at/ueber-uns-verantwortung.jsp

Nachhaltigkeit ist integrativer Bestandteil der Geschäftsstrategie der Bank Austria und der UniCredit Gruppe. Gemeinsam mit unseren Partnern wie der Schoellerbank Invest AG und Amundi bietet die Bank Austria eine breite Palette an ESG-Fonds an, darunter fünf Produkte, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind. Zusätzlich zu den Kriterien, die unsere Partner anwenden, wird die finale Entscheidung über eine Aufnahme in das Beratungsuniversum der Bank Austria durch ein eigens eingesetztes Produktkomitee getroffen. Die dafür angewandten Kriterien beziehen sich auf die Einhaltung des UN Global Verhaltenskodex, diverse Ausschlusskriterien sowie ein Best-In-Class-Prinzip, welches nur die nachhaltigsten Unternehmen einer Branche berücksichtigt. Um Investments in Nachhaltigkeit und Umwelt zu fördern, bietet die Bank Austria Kund:innen mit einem GoGreen-Konto reduzierte Ausgabeaufschläge beim Kauf von ESG-Fond an.

Verfügt das Kreditinstitut über einen Nachhaltigkeitsbericht und/oder eine CSR-Strategie? Falls ja, fügen Sie bitte hier entsprechende Links dazu ein.

Ja, die Bank Austria veröffentlicht ihre Aktivitäten im Nachhaltigkeitsbereich im jährlich erscheinenden Integrated Report der UniCredit Gruppe nach GRI-Standards. Dieser Bericht ist unter folgendem Link abrufbar:

unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank/sustainability-reporting.html

Wird in der Nachhaltigkeitsstrategie auch das Kerngeschäft (Finanzierung/Eigenveranlagung etc.) berücksichtigt? Welche öko-sozialen Strategien sind diesbezüglich auf Ebene des gesamten Kreditinstituts vorhanden? Gibt es auf Ebene des Kreditinstituts Ausschluss- oder andere Anlagekriterien, die für das gesamte Kreditportfolio Gültigkeit haben? Falls ja, nennen Sie diese bitte hier:

Die Bank Austria verfolgt das klare Ziel, in Österreich weiterhin eine Vorreiterrolle unter den Unternehmen einzunehmen. Nicht zuletzt wollen die UniCredit Gruppe und die Bank Austria auch einen wesentlichen Beitrag beim Wandel hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft leisten, wie sie im EU Action Plan for Sustainable Finance vorgezeichnet ist. So wird die gesamte UniCredit Gruppe bis 2028 vollständig aus der Finanzierung von neuen Kohlekraftwerksprojekten aussteigen (dies generell und nicht eingeschränkt auf Finanzierungen im Zusammenhang mit dem zertifizierten Produkt) und das bereits jetzt starke Engagement im Bereich der Green Bonds sowie der Finanzierung erneuerbarer Energien noch deutlich ausbauen. Ebenso wird das Angebot nachhaltiger Produkte sowohl auf der Veranlagungs- als auch der Finanzierungsseite laufend deutlich ausgebaut. Im August 2020 wurde eine langfristige Kooperation mit dem WWF eingegangen, in deren Rahmen der WWF Österreich die Bank Austria u.a. dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsziele für das Kreditvergabeportfolio zu formulieren und diese im Kreditvergabeprozess zu verankern.

Weitere Ziele (bis 2030) machen deutlich, welche Bedeutung der Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft für die gesamte UniCredit Gruppe hat:

- Keine Geschäftsbeziehung zu Unternehmen, die an der Abholzung des Regenwaldes beteiligt sind
- Keine Finanzierung von Ölförderprojekten und Offshore Gas-Projekten in der Arktis
- Keine Finanzierung von Teersand-Projekten sowie Schiefer-Fracking-Projekten
- Führende Position bei der Vergabe von „ESG linked loans“
- Deutliche Steigerung von Energieeffizienzkrediten an Klein- und Mittelbetriebe und PrivatKund:innen
- Deutliche Stärkung des Social Impact Financing auf mehr als 1 Mrd. Euro

Informationen zum Thema Nachhaltigkeit:

bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

Ist das Kreditinstitut Unterzeichner oder Mitglied einer nationalen oder internationalen Initiative, die Nachhaltigkeit im Finanzsektor fördert? Sind (auf Produkt- und/oder auf Institutsebene) Zertifizierungen vorhanden? Falls ja, nennen Sie diese bitte:

Ja, die Bank Austria ist Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Initiativen, die Nachhaltigkeit im Finanzsektor fördern. Dazu gehören der UN Global Compact, ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik), RespACT und der Klimaaktiv Pakt. Auf Produktebene sind unsere nachhaltigen Fonds beispielsweise mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert.

Beschreiben Sie bitte, wie das Kreditinstitut und die Unternehmensgruppe dazu beitragen, nachhaltige Geldanlagen zu fördern und weiterzuentwickeln:

Die Bank Austria fördert nachhaltige Geldanlagen, indem sie eine Vielzahl von ESG-Fonds in Zusammenarbeit mit Partnern wie Schoellerbank Invest AG und Amundi anbietet. Fünf dieser Fonds sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Zusätzlich berät sie aktiv zu nachhaltigen Investmentthemen und bietet Kund:innen mit einem GoGreen-Konto spezielle Vorteile wie reduzierte Ausgabeaufschläge bei ESG-Fonds an.

Die Bank Austria bietet eine Vielzahl nachhaltiger Finanzprodukte an. Das Angebot nachhaltiger Produkte sowohl auf der Veranlagungs- als auch der Finanzierungsseite wird laufend ausgebaut. Mehr Informationen dazu findet man auf bankaustria.at bzw. bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

GoGreen-Konto

Mit diesem Konto bietet die Bank Austria Kund:innen eine grünere und nachhaltigere Alternative zu Standardkontoprodukten. Darüber hinaus will sie die Wahrnehmung zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stärken und damit eine nachhaltigere Lebensweise bei ihren Kund:innen fördern. Sämtliche Kundenkorrespondenz rund um das Konto (u.a. Verträge, Kontoauszüge, sonstige Informationen) sowie der Online- und Filialeröffnungsprozess finden gänzlich papierlos statt. Das Kontopaket fördert Onlineleistungen und trägt so nachhaltig zu Papiereinsparungen bei. Entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens wird die Bank Austria nachhaltige Finanzierungen in der Höhe der Kontoeinlagen auf dem GoGreen-Konto fördern. Investitionen in einen unserer dezidierten ESG-Fonds werden speziell gefördert, da Kund:innen die Möglichkeit haben, dies zu reduzierten Kaufspesen durchzuführen. Natürlich wird die gesamte Beratung in allen Fällen durch Spezialist:innen der Bank Austria kostenlos angeboten. bankaustria.at/gogreenkonto

Jugendkonto MegaCard

Mit diesem Produkt möchte die Bank Austria jungen Kund:innen eine weitere nachhaltige Alternative in unserem Produktangebot bieten und weiter wie bisher die Wahrnehmung für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stärken.

Die MegaCard ist ein gratis Jugend-Girokonto von 10 bis 20 Jahren. Das MegaCard-Konto bietet alle klassischen Funktionen eines Zahlungsverkehrskontos und mit der neuen Debit Mastercard (Debitkarte) kann das Kind (ab 14 Jahren) auch online bezahlen, überall wo Mastercard akzeptiert wird. Sämtliche Kundenkorrespondenz (u.a. Kontoauszüge, AGB-Änderungen und sonstige Informationen) sowie der Online- und Filialeröffnungsprozess für die MegaCard 14-20 finden gänzlich papierlos statt. Da das MegaCard 10-13 ein Konto für unmündig Minderjährige ist, ist es notwendig, dass ein Elternteil den Vertrag unterschreibt, was zurzeit nicht zu 100% papierlos möglich ist. Entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens wird die Bank Austria nachhaltige Finanzierungen in der Höhe der Kontoeinlagen auf dem GoGreen-Konto fördern. Speziell für MegaCard Kund:innen wird eine eigene „Mein Geld“ WebApp angeboten, die drei Themengebiete umfasst: financial education, financial usage und Nachhaltigkeit. Damit möchte die Bank Austria die Jugendlichen in die Welt der Finanzen einführen, ihnen Tools wie einen Budgetplaner anbieten und das Bewusstsein zu einem nachhaltigeren Lebensstil schaffen. bankaustria.at/megacard

GoGreen-Studentenkonto

Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte GoGreen-Studentenkonto ist ein gratis Studentenkonto, das sowohl in den Filialen als auch online papierlos eröffnet werden kann.

Trotz seines Namens ist das GoGreen-Studentenkonto nicht ausschließlich für Studierende gedacht. Die Zielgruppe dieses Produktes umfasst neben Studierende ebenfalls Berufsanwärter:innen / Lehrlinge maximal für die Dauer der Ausbildung von 3 Jahren. Die Führung des GoGreen-Studentenkontos ist maximal bis zum vollendeten 30. Lebensjahr vorgesehen.

Zusätzlich profitieren Inhaber:innen des GoGreen-Studentenkontos von einem CashBack Online Programm (in Kooperation mit BenefitWorld GmbH) mit über 600 Onlineshops und Reiseportalen inklusive vieler nachhaltiger GoGreen-Partner.

Ebenfalls inkludiert sind die moderne MobileBanking App, das Internetbanking 24You sowie eine aus speziellem PVC-Material gefertigte Debitkarte. Investitionen in einen unserer dezidierten ESGFonds werden speziell begünstigt, da Kund:innen die Möglichkeit haben, diese zu reduzierten Kaufspesen durchzuführen. Entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens wird die Bank Austria nachhaltige Finanzierungen in der Höhe der Kontoeinlagen auf allen neu eröffneten GoGreen-Studentenkonten fördern. studenten.bankaustria.at

GoGreen-Businesskonto

Aufgesetzt auf das GoGreen-Konto für Privatkunden bietet die Bank Austria auch ein GoGreen-Businesskonto an. Damit soll auch in den Zielgruppen Geschäftskund:innen, Vereine, Selbständige und Freie Berufe der grüne und nachhaltige Gedanke unterstützt werden.

Das Konto wird von unserem neuen Online- sowie Filialeröffnungsprozess Gebrauch machen. Derzeit müssen lediglich zur Legitimierung und Unterschrift die Eröffnungsunterlagen physisch unterschrieben werden. Hier wird schon an einer digitalen Lösung gearbeitet, um den Eröffnungsprozess gänzlich papierlos zu machen. Die Kundenkommunikation und -korrespondenz erfolgt zur Gänze papierlos über die Kommunikationszentrale im

BusinessNet (u.a. E-Kontoauszüge, digitaler Postversand, Verträge). Seit kurzem ist auch die digitale Dokumentenzeichnung möglich. Kund:innen können einfach und effizient Verträge, Produkte und Services mit TAN im BusinessNet oder mit qualifizierter elektronischer Signatur (QES) zeichnen.

Natürlich stehen sämtliche moderne Features im BusinessNet wie z.B. Foto- und QR-Code-Überweisung zur Verfügung, um die digitale Kontoabrechnung zu vereinfachen. Auch beim GoGreen-Businesskonto werden sämtliche Kontoeinlagen für nachhaltige Finanzierungen herangezogen. Um den Zweck der nachhaltigen Finanzierung für Nicht-Verbraucher:innen sicherzustellen, werden ausschließlich Projektfinanzierungen mit dezidiertem Verwendungszweck (z.B. Windkraftanlage) gekennzeichnet. Investitionen in einen dezidierten ESG-Fonds werden auch bei Nicht-Verbraucher-Kund:innen speziell gefördert, da ihnen die Möglichkeit geboten wird, dies zu reduzierten Kaufspesen durchzuführen. Natürlich wird die gesamte Beratung in allen Fällen durch Spezialist:innen der Bank Austria kostenlos angeboten.

bankaustria.at/gogreenbusinesskonto

Debitkarten

Das gesamte Debitkarten-Portfolio der Bank Austria wird auf das ökologischere PVC-Material umgestellt, das mit einem Additiv zur Beschleunigung des Plastikabbaus angereichert ist. Dadurch kann die Karte – im Falle einer nicht ordnungsgemäßen Entsorgung – rascher aus dem Umweltkreislauf entfernt werden. Selbstverständlich nimmt die Bank Austria auch gerne die alte/unbrauchbare Debitkarte in einer der Filialen entgegen und kümmert sich kostenfrei darum, sie gemäß der Elektroschrottverordnung ordnungsgemäß zu entsorgen. Das heißt, dass Stück für Stück mehr als eine Million Karten aktiv umgestellt werden. Damit möchte die Bank Austria einen langfristigen Beitrag für unsere Umwelt und gegen Plastikmüll leisten.

Kreditkarten

Auch im Kreditkartenbereich wurde das Produktangebot, um eine Studentenkreditkarte aus oben erwähntem ökologischen Material erweitert.

Nachhaltige Investmentfonds

Mit den Fonds ihres Partners Schoellerbank Invest AG und Amundi können Kund:innen der Bank Austria schon ab 30 Euro pro Monat nachhaltig investieren und so zur positiven Veränderung unserer Umwelt und Gesellschaft beitragen. Unter anderem bietet die Bank Austria gemeinsam mit ihren Partnern neben dem generellen ESG-Fondsuniversum auch fünf mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnete Fonds an (Anleihefonds: Schoellerbank Vorsorgefonds; Aktienfonds: Schoellerbank Ethik Aktien und Amundi CPR Climate Action; Fonds ausgewogen: Amundi Ethik Fonds und Amundi Ethik Fonds Evolution).

Beschreiben/spezifizieren Sie bitte die Ressourcen & Kompetenzen, welche das Kreditinstitut für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten bereitstellt (Organisation, internes oder externes Research für Projektauswahl,...) und geben Sie an, ob und wo Informationen dazu erhältlich sind:

Die Bank Austria stellt umfangreiche Ressourcen für die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten bereit. Ein spezielles internes Produktkomitee prüft und entscheidet über die Aufnahme nachhaltiger Produkte in unser Beratungsuniversum. Dieses Komitee orientiert sich an umfassenden internen und externen Research-Ergebnissen, um die besten nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren. Zudem arbeiten wir eng mit dem WWF Österreich zusammen, der uns bei der Festlegung von Nachhaltigkeitszielen für unser Kreditvergabeportfolio unterstützt. Informationen hierzu sind auf unserer Webseite verfügbar:

bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

Verfügt das Institut über einen Beirat, der bei Nachhaltigkeitsfragen und strategischen Entscheidungen berät? Bitte beschreiben Sie, falls vorhanden, die Zusammensetzung und Tätigkeit des Beirats:

Die Bank Austria verfügt über keinen expliziten Beirat für Nachhaltigkeitsfragen, arbeitet jedoch in enger Kooperation mit externen Partnern wie dem WWF Österreich zusammen. Diese Partnerschaften dienen der Beratung und Unterstützung bei strategischen Nachhaltigkeitsentscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die Definition von Nachhaltigkeitszielen und deren Umsetzung im Kreditgeschäft.

Welche weiteren Maßnahmen zum Aufbau von Know-how werden gesetzt (z.B. Fortbildungen der MitarbeiterInnen, Finanzierung von Studien etc.)?

Die Bank Austria legt großen Wert auf den kontinuierlichen Aufbau von Know-how im Bereich Nachhaltigkeit. Dazu bietet sie ihren Mitarbeiter:innen regelmäßige Schulungen und Fortbildungen zu Themen der nachhaltigen Finanzierung und ESG-Kriterien an. Zusätzlich fördert sie den Austausch von Best Practices innerhalb der UniCredit Gruppe und unterstützen die Teilnahme an Fachkonferenzen sowie die Finanzierung von Studien zu Nachhaltigkeitsthemen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass die Bank Austria ihren Kund:innen fundierte Beratung zu nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten bieten kann.

Inhalt, Häufigkeit und Form der Informationsvermittlung des Kreditinstituts an Kund:innen: In welcher Form werden Kund:innen über Nachhaltigkeitskriterien & -maßnahmen bzw. nachhaltige Produkte informiert? Fügen Sie bitte einen Link ein oder zählen Sie die verschiedenen Maßnahmen (z.B. Newsletter) auf:

Auf den speziellen Nachhaltigkeitsseiten der Bank Austria Homepage finden Kund:innen alle Informationen zum Thema.

bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

GoGreen und MegaCard Kontoinhaber:innen werden regelmäßig über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen in papierloser Form (Internetbanking und Newsletter) informiert. Zusätzlich wird transparent kommuniziert, welche Art von Projekten wir finanzieren. GoGreen-Businesskonto Inhaber:innen werden über die Bank Austria Webseite und LinkedIn Seite für Geschäftskund:innen und Freiberufler:innen, den Business Newsletter und Digital Signage in den Filialen über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen informiert. Im Zuge von Medienkooperationen mit Tageszeitungen und Magazinen werden auch Printsaltungen zielgruppenspezifisch geschaltet.

Welche ökologischen und sozialen Kriterien werden bei der allgemeinen Kreditvergabe und Veranlagungen der Eigenanlagen des Instituts angewandt? Welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen setzt das Kreditinstitut im Kerngeschäft?

Innerhalb der gesamten UniCredit Gruppe und damit auch innerhalb der Bank Austria bestehen klare Richtlinien, die darauf abzielen Umwelt- und Sozialrisiken zu minimieren. Besondere Richtlinien mit erhöhten Sorgfaltspflichten gibt es zu folgenden Bereichen:

- Arctic and Non-Conventional Oil & Gas
- Coal Fired Power Generation
- Defense/Weapons Industry
- Mining Industry
- Nuclear Energy
- Water Infrastructure Industry (Dams)
- Human Rights
- 2019 Statement on Modern Slavery Act

Weitere Details dazu können unserer Gruppenwebsite entnommen werden: unicreditgroup.eu/en/esg-and-sustainability.html
Speziell im Hinblick auf die Erfüllung der Erfordernisse des Österreichischen Umweltzeichens haben wir Ausschlusskriterien für Finanzierungen, die für das GoGreen-Konto verwendet werden, definiert. Diese spiegeln die Details der Umweltzeichenrichtlinie in den Punkten 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.4.1.2 sowie kontroverse Geschäftsfelder und Aktivitäten gemäß den Beispielen in Anhang 1 wider.

Darüber hinaus wurde eine Reihe an Positivkriterien gemäß Punkt 2.4.1.3 der Umweltzeichenrichtlinie definiert.

Listen Sie entsprechende Ausschluss- und Auswahlkriterien (Negativ- & Positivkriterien) bei der Veranlagung auf.

Unser Partner Amundi berücksichtigt bei der Erstellung seiner Investmentprodukte dessen Responsible Investment Policy, die transparent die Berechnung des ESG-Ratings sowie Ausschlusskriterien wiedergibt:

amundi.at/privatkunden/nachhaltigkeitsbezogene-offenlegungen

Darüber hinaus entscheidet sowohl das Research-Team als auch das zuständige Produktkomitee der Bank Austria über die Aufnahme in das Beratungsuniversum – basierend auf den Richtlinien des UN Global Compact-Verhaltenskodex, einem Best-In-Class Prinzip, das nur die nachhaltigsten Unternehmen je Branche berücksichtigt, und darüber hinaus u.a. auf spezifischen Ausschlusskriterien wie der Produktion von Atomenergie, der Produktion und Förderung von Kohle und der Produktion von umstrittenen Waffen.

Außerdem bestehen Höchstgrenzen von maximal 5 % für die Produktion von Tabak, Alkohol, Pornographie und Glücksspiel:

bankaustria.at/files/nachhaltigkeit_anlageberatung_01102024.pdf

Beschreiben Sie bitte kurz, aus welcher Philosophie heraus Ihre Anlagestrategien und Kriterien stammen (z.B. kirchlicher Hintergrund, Förderung des Gemeinwohls,...).

Die aktuellen Herausforderungen – von den Nachwirkungen globaler Krisen bis hin zu den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts – bieten uns eine historische Chance, die österreichische Wirtschaft mit vereinten Kräften in Richtung eines nachhaltigen und klimaschonenden Systems zu transformieren. Nutzen wir diese Gelegenheit! Der wirtschaftliche Neustart birgt enormes Potenzial für eine Green Recovery – also eine Erholung, die den Klimaschutz konsequent in den Mittelpunkt stellt. Denn eines ist klar: Wirtschaft und Klimaschutz gehen Hand in Hand.

Die Bankenbranche spielt dabei eine zentrale Rolle als Multiplikator. Die Bank Austria möchte mit ihren Geschäftsentscheidungen eine Hebelwirkung erzeugen, die weit über ihre unmittelbaren Aktivitäten hinausgeht. Aktuell liegt ein starker Fokus auf der Finanzierung eines zukunftsorientierten Wirtschaftssystems, das gezielt mit Klimaschutzmaßnahmen verbunden wird.

Wir sind überzeugt: Die Themen Wirtschaft und Nachhaltigkeit sind untrennbar miteinander verbunden. Als Bank tragen wir die Verantwortung und die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten. Dabei ist es entscheidend, dass der Fokus auf Nachhaltigkeit nicht zugunsten eines schnellen wirtschaftlichen Aufschwungs in den Hintergrund gerät. Vielmehr braucht es jetzt mehr denn je den Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um eine nachhaltige Transformation voranzutreiben.

Die Bank Austria hat bereits gehandelt: Mit einer umfassenden Strategie für langfristiges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit setzen wir weltweit als UniCredit und auch hier in Österreich konkrete Maßnahmen um. Für uns ist klar, dass eine konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit einer der Schlüsselfaktoren für langfristigen Erfolg ist – für uns, für die Wirtschaft und für die Gesellschaft.

Setzen Sie weitere Maßnahmen?

Seit Beginn des Jahres 2020 bezieht die Bank Austria fast 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern gemäß Österreichischem Umweltzeichen.

Nicht zuletzt wollen sowohl die UniCredit Gruppe als auch die Bank Austria einen wesentlichen Beitrag beim Wandel hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft leisten, wie sie im EU Action Plan für Sustainable Finance vorgezeichnet ist. So wird die UniCredit Gruppe bis 2028 vollständig aus der Finanzierung von neuen Kohlekraftwerksprojekten aussteigen (dies generell und nicht eingeschränkt auf Finanzierungen im Zusammenhang mit unserem zertifizierten Produkt) und das bereits jetzt starke Engagement im Bereich der Green Bonds sowie der Finanzierung erneuerbarer Energien noch deutlich ausbauen. Ebenso wird das Angebot nachhaltiger Produkte sowohl auf der Veranlagungs- als auch der Finanzierungsseite laufend deutlich ausgebaut. Im August 2020 wurde eine langfristige Kooperation mit dem WWF eingegangen, in deren Rahmen der WWF Österreich die Bank Austria u.a. dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsziele für das Kreditvergabeportfolio zu formulieren und diese im Kreditvergabeprozess zu verankern.

Weitere Ziele (bis 2023 bzw. 2030) machen deutlich, welche Bedeutung der Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft für die UniCredit Gruppe hat:

- keine Geschäftsbeziehung zu Unternehmen, die an der Abholzung des Regenwaldes beteiligt sind
- Keine Finanzierung von Ölförderprojekten und Offshore Gas-Projekten in der Arktis
- Keine Finanzierung von Teersand-Projekten sowie Schiefer-Fracking-Projekten
- Führende Position bei der Vergabe von „ESG linked loans“
- Deutliche Steigerung von Energieeffizienzkrediten an Klein- und Mittelbetriebe und Privatkund*innen
- Deutliche Stärkung des Social Impact Financing auf mehr als 1 Mrd. Euro

Wo sind diese Informationen auffindbar? Bitte fügen Sie einen entsprechenden Link ein.

Auf den speziellen Nachhaltigkeitsseiten der Bank Austria Homepage finden Kund*innen alle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit: bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

Die Bank Austria hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂-Fußabdruck sowohl in ihrer eigenen Geschäftstätigkeit als auch in ihrem Finanzierungsportfolio zu reduzieren. Dazu gehört der geplante Ausstieg aus der Finanzierung neuer Kohlekraftwerke bis 2028 und die verstärkte Finanzierung erneuerbarer Energien. Darüber hinaus optimiert die Bank Austria kontinuierlich ihre internen Prozesse zur Reduktion des Energieverbrauchs in ihren Filialen. Mit dem GoGreen-Businesskonto möchte die Bank Austria auch in den Zielgruppen Geschäftskund:innen, Vereine, Selbständige und Freie Berufe den grünen und nachhaltigen Gedanken unterstützen. Weit über 90 % aller Unternehmen in Österreich sind KMU, sie bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und gehören im internationalen Vergleich zur Spitze. Derzeit gibt es in Österreich rund 340.000 KMU, die rund zwei Millionen Menschen beschäftigen und einen Umsatz von etwa 490 Milliarden Euro pro Jahr erwirtschaften.

Die Erfüllung der Erfordernisse für das Österreichische Umweltzeichen sowie die bereits vorhandenen Maßnahmen, Richtlinien und Kriterien für Nachhaltigkeit innerhalb der UniCredit Gruppe sowie der Bank Austria plus die Vermittlung von Werten stehen stets im Mittelpunkt.

Dies wird mit transparenten Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit innerhalb der gesamten Bank Austria als auch im

Zusammenhang mit den GoGreen-Konten erfolgen. Speziell für junge Kundengruppen (ab 10 Jahren) wurden Wissensplattformen aufgebaut, die es erlauben, bereits zu einem frühen Entwicklungszeitpunkt den Grundstein für eine grüne, funktionierende Zukunft zu legen. Mit „Mein Geld“ bietet die Bank Austria eine Webseite, die speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt wurde, die Fragen rund ums Thema Geld und Finanzbildung beantwortet. Ein Teil davon ist unser UmweltWiki inkl. CO₂-Rechner: Das UmweltWiki vermittelt dem Kind umfangreiche Informationen zu Umweltthemen. Mit dem CO₂-Rechner erhält das Kind individuelles Feedback zum persönlichen ökologischen Fußabdruck. Nähere Infos auf meingeld.bankaustria.at

Welche speziellen Veranlagungsstrategien bestehen für das/die beantragt/en Produkte?

Die Finanzierung nachhaltiger Projekte in Höhe der Einlagen auf den GoGreen-Konten ist auf einer Reihe expliziter Positivkriterien aufgebaut. Unter anderem werden Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien, aber auch Privatkundenfinanzierungen mit nachhaltiger Bauweise sowie z. B. für E-Autos, E-Bikes etc. herangezogen. Im Nicht-Verbraucherbereich werden Projektfinanzierungen in definierten Sektoren herangezogen, welche auf Basis der Taxonomie-Regelungen definiert wurden:

- **Erneuerbare Energien** (Wind, Solar, Wasserkraft, Biomasse, Erdwärme; Projekthaft – u.a. Produktion, Übertragung, Anwendungen u. Produkte)
- **Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement** (u.a. Wiederaufbereitungsanlagen, Wasserversorgung oder Hochwasserschutz)
- **Umweltfreundlicher Transport** (Personenzüge, Frachtzüge ohne Diesel und Brennstoffantrieb, Elektrofahrzeuge und Niedrigemissionsfahrzeuge)
- **Nachhaltige Abfallwirtschaft** (u.a. Vermeiden, Verwerten und Beseitigen von Abfällen)
- **Nachhaltige Landnutzung**

Details zu unseren nachhaltigen Produkten finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

Welche Maßnahmen zur Nachvollziehbarkeit über die eingesetzten Gelder werden umgesetzt?

Die Bank Austria stellt sicher, dass die Verwendung der Gelder im Rahmen nachhaltiger Investitionen transparent und nachvollziehbar ist. Dies erfolgt durch die regelmäßige Berichterstattung im Integrated Report der UniCredit Gruppe sowie durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Partnern wie dem WWF Österreich, um Nachhaltigkeitsziele zu überwachen und umzusetzen.

Alle Informationen finden Sie auf der Seite

bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp

Diese wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um die Transparenz für unsere Kund:innen stetig zu erhöhen. Außerdem stehen auf der Seite bankaustria.at/gogreenkonto alle Informationen zur nachhaltigen Finanzierung von Projekten mit den Einlagen von unseren GoGreen-Konten. Dies wird auch auf der MegaCard Webseite: megacard.at, der StudentenKonto Website: studenten.bankaustria.at, sowie auf der Homepage der Firmenkunden für das GoGreen-Businesskonto: bankaustria.at/gogreenbusinesskonto kommuniziert.

Können Kund:innen einzelne Aspekte der Mittelverwendung beeinflussen? Beschreiben Sie dazu bitte auch die Ebene, auf welcher diese geschieht: hat der/die Kund:in z.B. die Möglichkeit Projekte auszuwählen, die mit seinen Spareinlagen finanziert werden, oder Einfluss auf den Zinssatz auszuüben?

Nein, diese Möglichkeit besteht nicht. Die Zuteilung der jeweiligen Projekte erfolgt anhand oben bereits beschriebener Kriterien.

Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen, die gesetzt werden, damit Kund:innen transparent informiert werden, was mit ihren Geldern geschieht (z.B. Newsletter über neue Projekte):

Alle Informationen finden Sie auf der Seite

bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp Diese wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um die Transparenz für die Kund:innen der Bank Austria stetig zu erhöhen. GoGreen- und MegaCard-Kontoinhaber:innen werden regelmäßig über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen in papierloser Form (Internetbanking und Newsletter) informiert. Zusätzlich wird transparent kommuniziert, welche Art von Projekten die Bank Austria finanziert. GoGreen-Businesskonto Inhaber:innen werden über die Bank Austria Webseite und LinkedIn Seite für Geschäftskund:innen und Freiberufler:innen, den Business Newsletter und Digital Signage in den Filialen über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen informiert. Im Zuge von Medienkooperation mit Tageszeitungen und Magazinen werden auch Printschaltungen zielgruppenspezifisch geschaltet.

Gibt es zusätzliche Anreize für ökologische und/oder ethische Veranlagungen? Beschreiben Sie bitte, ob Ihr Kreditinstitut Kund:innen bei der ökologischen Anlage berät (z.B. Verweis auf umweltzeichenzertifizierte Finanzprodukte, ...):

Ja, die Bank Austria bietet spezielle Anreize für nachhaltige Investitionen. Kund:innen mit einem GoGreen-Konto und GoGreen-Businesskonto profitieren von einem reduzierten Ausgabeaufschlag beim Kauf von ESG-Fonds. Alle Berater:innen sind darauf geschult, den Kund:innen in allen Belangen die Vorteile nachhaltiger Produkte und deren Charakteristika näher zu bringen. Details sind auf den jeweiligen Produktseiten verfügbar.

Werden vonseiten des Kreditinstituts Anreize für ökologische Finanzierungen gesetzt (z.B. zinsfreie oder -reduzierte Kredite für umweltfreundliche Investitionen o.ä.)?

Es wird eine Reihe zusätzlicher Anreize für nachhaltige Finanzierungen gesetzt. Details dazu kann man den jeweiligen Produktseiten entnehmen. Mit dem Wohnkredit bietet die Bank Austria Kund:innen die energieeffizient bauen oder kaufen eine Gutschrift über 150 Euro auf das Konto an.

Zusätzlich werden über einschlägige Kooperationspartner Unterstützungen im Nachhaltigkeitsbereich angeboten: Zum Beispiel können auf Basis einfacher Tools der CO₂-Fußabdruck eines Betriebes gemessen und sodann entsprechende Einsparungsmaßnahmen und Lösungsansätze angeboten werden. Hierfür ist eine Rabattierung für Bank Austria Kund:innen vorgesehen.

Gibt es weitere Maßnahmen?

Die Bank Austria ist bestrebt, die nachhaltige Produktpalette kontinuierlich zu erweitern und weitere Maßnahmen in diesem Bereich zu entwickeln.

Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass die Gelder entsprechend eingesetzt und gemanagt werden? Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch?

Die Bank Austria verwendet sowohl interne als auch externe Verfahren zur Überprüfung ihrer Nachhaltigkeitskriterien. Intern erfolgt die Bewertung über ein eigenes Produktkomitee, das ESG-Kriterien und Ausschlusskriterien prüft.

Die zuständige Fachabteilung für die Einführung der GoGreen-Konten sowie für den Erhalt des Österreichischen Umweltzeichens wertet monatlich aus, ob nachhaltige Finanzierungen in entsprechender Höhe vorhanden sind.

Sind entsprechende Berichte öffentlich einsehbar?

Es wird zusätzlich zu den Kundeninformationen auf der Webseite der Bank Austria sowie den bereits beschriebenen Newslettern einmal jährlich ein gruppenweiter Nachhaltigkeitsbericht der UniCredit Gruppe veröffentlicht.

unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank/sustainability-reporting.html

Wie wird mit Einlagen verfahren, denen aktuell keine ökologische Finanzierung gegenübersteht?

Die durch die UniCredit Gruppe als auch durch die Bank Austria gesetzten langfristigen Umweltziele bleiben hiervon unangetastet. Die Bank Austria verpflichtet sich, jegliche Unterdeckung ohne unnötigen Aufschub wieder durch Finanzierungs- und Investitionsvorhaben entsprechend den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens zu verwenden.